

Dornbusch

Von kono

Im Glanz der Sichel der Nacht,
ein Dornbusch auf der Heide steht,
der Wind durch die trocknen Äste weht.

In dem Strauch kaum Leben wacht,
wo einst so schön die Blüten waren,
ist die Zeit an ihm vorbei in Jahren.

Denn die Farbigkeit ist lang vergangen,
das rote Blüten in grauer Erde gefangen,
wo einst die Dornen im zarten grün,
musste dann das Leben vergehen.

Des Tropfens warmer Guss,
verhalte im kalten Todeskuss,
die Erde aufgewühlt von der Schlacht,
jetzt nur noch der kahle Dornbusch wacht.

von 2007